

HANDELSBLATT

Tönnies will Lohnkostenerstattung notfalls gerichtlich durchsetzen: Der Fleischproduzent Clemens Tönnies will trotz heftiger Kritik nicht darauf verzichten, Lohnkostenerstattung wegen der behördlichen Schließung seines Hauptwerks geltend zu machen. Notfalls wolle er das auch gerichtlich durchfechten. „Darüber wird im Zweifelsfall auch Recht gesprochen werden“, sagte er dem „Westfalen-Blatt“.

Meyer-Werft schließt Betrieb für sechs Wochen: Als Reaktion auf die Auftragsflaute durch die Coronakrise schließt die für ihre Kreuzfahrtschiffe bekannte Meyer-Werft von diesem Montag an für sechs Wochen ihre Tore. Das Unternehmen gehe bis zum 30. August in eine Art verlängerte Betriebsferien, sagte ein Unternehmenssprecher. Auch auf ihr Urlaubsgeld müssen die mehr als 3000 Beschäftigten noch warten. Denn für die Werft ist das ein Batzen von 14 Millionen Euro, der erst später ausgezahlt werden soll.

„Chancen im deutschen Markt wahrnehmen“ – Ryanair will sich um Lufthansa-Slots bemühen: Die Lufthansa muss für das milliardenschwere Rettungspaket bis zu 24 Start- und Landeplätze in Frankfurt und in München abgeben. Ryanair will dafür mitbieten.

Wie Lidl in den USA doch noch durchstarten will: Es ist eigentlich ein erfreuliches Ereignis. Am kommenden Mittwoch wird das Band vor dem neuen Markt in der Mount Holly Road in Burlington, New Jersey, zerschnitten. Doch Lidl kann diese 104. Neueröffnung in den USA nicht so unbeschwert feiern, wie es das Unternehmen gerne getan hätte. Zwar nennt der Händler die Zeremonie „Grand Opening“, doch die Hygiene- und Sicherheitsvorschriften in der Coronakrise lassen nur wenig Feierliches zu.

So sieht die neue Urlaubs-Normalität auf Kreta aus: Wer den Urlaub dieses Jahr in Griechenland verbringt, benötigt Zweierlei: Englischkenntnisse und gute Nerven. „Passenger Location Form“ nennen die Hellenen stolz ihren neuen Online-Einreiseantrag, der im Fall eines Corona-Verdachts Touristen umgehend ausfindig machen soll.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.979,9	0,5%	2,3%
CAC 40	5.072,7	0,1%	2,0%
FTSE 100	6.268,6	-0,3%	3,2%
DJIA**	26.672,0	-	2,3%
S&P 500**	3.224,7	-	1,2%
NASDAQ Comp.**	10.503,2	-	-1,1%
Nikkei 225	22.717,5	0,1%	1,8%
Hang Seng 40	25.058,0	-0,1%	-2,5%
Shanghai Comp	3.314,2	3,1%	-5,0%
Kospi	2.198,2	-0,1%	2,4%
BSE Sensex	37.383,5	1,0%	1,2%
S&P/ASX 200	6.001,6	-0,5%	1,9%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ. *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimsmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Notwendigkeit für zweigleisige S-Bahn geprüft: Für das angestrebte Ziel des 10-Minuten-Takts bei den S-Bahnen in Brandenburg ist ein komplett zweigleisiger Ausbau aus Sicht des Verkehrsministeriums nicht zwingend notwendig. "Grundsätzlich erfordert ein 10-Minutentakt im Schienenpersonennahverkehr nicht den durchgehenden zweigleisigen Ausbau einer Strecke, da planmäßige Zugkreuzungen lediglich alle fünf Minuten erfolgen", teilte das Ministerium am Samstagabend auf Anfrage mit. Bei dem Projekt i2030 mit der Deutschen Bahn solle ermittelt werden, unter welchen Rahmenbedingungen ein zweigleisiger Ausbau von S-Bahnstrecken im Berliner Umland längerfristig erforderlich wird.

Aida Cruises bereitet Kreuzfahrten vor: Nach der coronabedingten Zwangspause für Kreuzfahrtschiffe bereitet sich die Branche allmählich wieder auf Passagierfahrten vor. Am Samstag sind zwei Kreuzfahrtschiffe der Reederei Aida Cruises im Überseehafen in Rostock-Warnemünde eingelaufen - allerdings noch ohne Passagiere. "Es ist alles planmäßig gelaufen", sagte ein Unternehmenssprecher der Deutschen Presse-Agentur. Am Pier hätten sowohl viele Fans und Touristen als auch zahlreiche Mitarbeiter die beiden Schiffe begrüßt.

Bafin-Chef Hufeld weist Vorwürfe im Wirecard-Skandal zurück: Der Chef der Finanzaufsichtsbehörde Bafin, Felix Hufeld, weist Vorwürfe gegen seine Behörde im Zusammenhang mit dem Wirecard-Skandal zurück - und sieht die Politik in der Pflicht. "Wir erfüllen genau die Aufgaben, die uns der Gesetzgeber vorgibt - alles andere ist in einer Demokratie nicht zulässig", sagte Hufeld der "Welt am Sonntag". "Wir können nicht einfach machen, was wir wollen. Menschen, die behaupten, dass so ein Betrug mit einer anderen Aufsicht nicht möglich gewesen wäre, streuen den Bürgern Sand in die Augen."

Wasserverband schlägt Alarm für Versorgung von Tesla-Fabrik: Der Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) hält die Versorgung mit Wasser für die geplante Fabrik von US-Elektroautobauer Tesla in Grünheide bei Berlin nicht für gesichert. Es gebe weder ausreichende erlaubte Mengen für die Zukunft noch sei ein notwendiger Erschließungsvertrag von Tesla unterzeichnet, warnte Verbandsvorsteher André Bähler in einem internen Schreiben, über das der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) am Freitagabend berichtete. Es liegt auch der Deutschen Presse-Agentur vor.

"Spiegel": Kanzleramt setzte sich für Wirecard ein: Das Bundeskanzleramt hat sich im vergangenen Jahr für den inzwischen insolventen Dax-Konzern Wirecard eingesetzt. Wie zuerst der "Spiegel" berichtete, sprach Kanzlerin Angela Merkel (CDU) am 3. September 2019 vor einer China-Reise mit Ex-Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg, der Wirecard beriet. Am selben Tag schrieb zu Guttenberg an den Leiter der Abteilung für Wirtschafts-, Finanz- und Energiepolitik des Kanzleramtes, Lars-Hendrik Röller, eine E-Mail zum beabsichtigten Markteintritt Wirecards in China und bat um "Flankierung" im Rahmen der Reise. Nach der Reise antwortete Röller, dass das Thema bei dem Besuch in China zur Sprache gekommen sei, und sagte weitere "Flankierung" zu, wie eine Regierungssprecherin bestätigte.

Wissing: ÖPNV-Ausbau scheitert nicht am Geld: Der rheinland-pfälzische Verkehrsminister Volker Wissing (FDP) erwartet nicht, dass das neue Nahverkehrsgesetz zu finanziellen Konflikten führen wird. Auch wenn der Nahverkehr damit zu einer kommunalen Pflichtaufgabe werde, werde auch künftig im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten gearbeitet werden, sagte Wissing der Deutschen Presse-Agentur in Mainz. "Der Ausbau des ÖPNV scheitert in Rheinland-Pfalz nicht am Geld", sagte der Minister. Behindert werde er vielmehr durch Personalmangel sowie strukturelle und institutionelle Probleme.

Keine Behinderungen durch Ferienverkehr im Norden: Obwohl es das erste Sommerferienwochenende für fünf deutsche Bundesländer war, sind große Behinderungen durch Reiseverkehr in Mecklenburg-Vorpommern ausgeblieben. Trotz Ferienzeit wurden am Wochenende keine größeren Staus oder besonders großes Verkehrsaufkommen verzeichnet, wie die Polizeipräsidien in Rostock und Neubrandenburg sowie der Lagedienst am Sonntag mitteilten. "Das bewegt sich alles im Rahmen eines normalen An- und Abreisetags im Sommer", sagte ein Sprecher. Nur auf der A20 bei Tribsees (Landkreis Vorpommern-Rügen) staute es sich aufgrund einer Baustelle an beiden Tagen zeitweise in beiden Richtungen auf einer Länge von mehreren Kilometern.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Mit diesem Plan will Volkswagen Tesla einholen: Nach massiven Rückgängen beim Fahrzeugabsatz in der Corona-Krise schaltet der Wolfsburger Konzern jetzt in den Angriffsmodus. Alle Hoffnungen liegen dabei auf der Elektromobilität – doch Branchenprimus Tesla ist dem Unternehmen noch weit voraus.

Wie Audi Jagd auf Tesla machen will: Vorstandschef Markus Duesmann ist der Wunschkandidat von VW-Konzernchef Herbert Diess. Nun gründet er mit „Artemis“ ein neues Unternehmen im Unternehmen. Die Ziele sind ambitioniert.

„Es gibt da aktuell zu viele Grauzonen“: Bafin-Chef Felix Hufeld fordert nach dem Wirecard-Skandal schärfere Regulierungen: „Der aufsichtliche Werkzeugkasten muss hier nachgeschärft werden.“ Vorwürfe gegen seine Behörde weist er zurück – diese habe ihre Aufgabe im Sinne des Gesetzgebers erfüllt.

Merkel und Macron warnen vorm Scheitern, die „sparsamen Vier“ nerven: Ausgerechnet der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán bringt es zum Auftakt des wohl alles entscheidenden dritten Tages des EU-Sondergipfels zum Corona-Wiederaufbaupaket auf den Punkt: „Wir sind uns bewusst, dass wir eine Einigung brauchen, wir verhandeln unter dem Druck, dass eine Einigung ein Muss ist.“ Dabei ist Orbáns Veto-Drohung gegen eine Verknüpfung der Finanzhilfen aus dem insgesamt 1,8 Billionen Euro großen Gesamtpaket aus Wiederaufbauplan und regulärem Haushalt 2021 bis 2027 mit der Rechtsstaatlichkeit eine der großen Hürden für Orbáns „Muss“.

WELT

Angehörige der Absturzopfer sind gegen Lufthansa-Flüge nach Teheran: Nach dem Abschuss eines ukrainischen Flugzeugs durch zwei Raketen im Januar stellte die Lufthansa ihre Flüge nach Iran ein. Ab Herbst will die Airline wieder Teheran anfliegen. Hinterbliebene sind empört. Sie stellen Bedingungen.

Italiens Regierungschef Conte sieht Gespräche in Pattsituation: Die EU-Staats- und Regierungschefs suchen seit Freitag in Brüssel nach einem Kompromiss für einen 750 Milliarden Euro schweren Corona-Fonds und den nächsten Gemeinschaftshaushalt. Vor allem bei den Corona-Hilfen gibt es noch viele ungelöste Streitpunkte.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 20. Juli 2020	<p>Deutschland: Erzeugerpreisindex (M/M) (Jun), Erzeugerpreisindex (J/J) (Jun), Erzeugerpreisindex (Jun)</p> <p>Eurozone: Leistungsbilanz, saisonbereinigt (Mai)</p>	<p>Abschlussergebnis: New-York Hamb.Gummi-Waaren Co</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Villeroy & Boch AG, TELES AG Informationstechnolog</p>
Dienstag, 21. Juli 2020	<p>USA: Chicago Fed-Indikator für die wirtschaftlichen Aktivitäten (Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: VPE Wertpapierhandelsbank AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Sartorius AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Axel Springer SE</p>
Mittwoch, 22. Juli 2020	<p>USA: MBA-Hypothekenanträge (17.Jul), Preisindex für neue Wohnungen (M/M) (M/M), Hauspreisindex, saisonbereinigt (Mai), Verkäufe bestehender Immobilien (Jun), Verkäufe bestehender Immobilien (M/M) (Jun), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (17. Jul), DOE-Destillat-Lagerhaltung (17. Jul), DOE-Benzinbestände (17. Jul), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (17. Jul)</p>	<p>Abschlussergebnis: Wirecard AG, CR Capital Real Estate AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Mensch und Maschine Software SE, Software AG, Verallia Deutschland AG, Weng Fine Art AG</p>
Donnerstag, 23. Juli 2020	<p>Deutschland: Gfk-Verbrauchervertrauen (Aug)</p> <p>Eurozone: Verbrauchervertrauen (Jul)</p> <p>USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (11. Jul), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (18. Jul), Frühindikator (M/M) (Jun), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (17. Jul), Kansas City Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Jul)</p>	<p>Vorläufiges Ergebnis: Esterer AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: ADVA Optical Networking SE, AIXTRON SE, Daimler AG, Covestro AG, Amadeus Fire AG, Ludwig Beck am Rathauseck-Text, Intershop Communications AG, Deutsche Bahn AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Wirecard AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Freitag, 24. Juli 2020	<p>Deutschland: Importpreisindex, saisonbereinigt (M/M) (Jun), Importpreisindex, nicht saisonbereinigt (J/J) (Jun), Importpreisindex (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jul), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Jul), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Jul)</p> <p>Eurozone: Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Jul), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jul), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Jul)</p> <p>USA: Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jul), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Jul), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Jul) , Neubauverkäufe (Jun), HIA-Neubauverkäufe (M/M) (Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: VTG AG, Orbis AG, HWA AG, AHT Syngas Technology NV, Aktiengesellschaft fuer Historische Wertpapiere, Tokugawa AG, McKesson Europe AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Unidevice AG, Amalphi AG, Serviceware SE</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: SEVEN PRINCIPLES AG, Erlebnis Akademie AG, KPS AG</p>

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de